

Pressemitteilung der Bayerischen Sportjugend – Kreisjugendleitung - des Sportkreises NEA-BW im BLSV

Lehrgang „Erste-Hilfe – Warum muss ein Jugendleiter/eine Jugendleiterin so etwas besuchen?

Für ehrenamtliche Trainer und Betreuer in den Vereinen

Nach langer Anlaufzeit mit mehreren Versuchen ist es der Kreisjugendleitung nun doch endlich gelungen, in Zusammenarbeit mit dem ASB in Bad Windsheim einen Erste-Hilfe-Lehrgang zum Thema: „Behandlung verschiedener Sportverletzungen“ durchzuführen. In den Räumen des ASB in Bad Windsheim fand diese Veranstaltung, welche für jeden in der ehrenamtlichen Jugendarbeit tätigen Betreuer, Trainer, Helfer eine Verpflichtung sein sollte, am vergangenen Samstag statt. Für alle diejenigen, welche die JULEICA erwerben wollen, ist der Besuch dieser Veranstaltung eine Grundvoraussetzung.

Nach einer kurzen Begrüßung und einführenden Worten zum Thema sowie einer Ideensammlung (Brainstorming): Was möchte ich alles erfahren und heute lernen? Warum benötige ich in der Jugendarbeit überhaupt einen Erste-Hilfe-Kurs? Welche gesetzlichen und rechtlichen Regeln gibt es?

Der ASB-Ausbilder(Instructor) Erich Matthis und sein Team arbeitete zunächst mit erklärenden Worten die Themen: Umgang mit Patienten, die Psyche des Patienten, Verhalten in Notfallsituationen, Bewusstseinsstörungen, Behandeln von Wunden und Verletzungen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen durch. Unter dem Aspekt: Was muß ich als JugendleiterIn z.B. bei einer Freizeitmaßnahme oder in einem Zeltlager alles beachten?

Das Schulungsteam arbeitete sich vom Kopf bis zu den Füßen und eventuell möglichen Verletzungen durch. Nach der Demonstration: Wie lege ich einen Verband richtig an? mussten die TeilnehmerInnen untereinander das Gezeigte praktisch selbst durchführen und erlernen. Zum Abschluss sprach man noch über die verschiedensten Wundkrankheiten, Wundentzündungen, Sonnen- und Insektenstiche und deren Erstbehandlung. Über allen Informationen stand immer: Wir sind keine Ärzte, sondern nur Ersthelfer!

Abschließend wurde noch über das Angebot des ASB in Bad Windsheim informiert und die Teilnahmebescheinigung für das Erste-Hilfe-Training ausgegeben. Alle TeilnehmerInnen waren mit dem angebotenen Themenbereich sehr zufrieden und voll des Lobes über die vielen praktischen Hinweise und Übungen. Das ASB-Ausbilderteam leistete hervorragende Arbeit und wurde mit starkem Applaus verabschiedet.

Ob die Kreisjugendleitung im Herbst oder ggf. im nächsten Frühjahr des nächsten Jahres wieder einen EH-Lehrgang für die Vereinsjugendleitungen anbietet, hängt vom Interesse der Vereine und den diesbezüglichen Anfragen ab. Die Teilnehmerezahl war zwar ausreichend, hätte aber durchaus grösser sein können. Auch wenn einige Vereine eigene derartige Veranstaltungen durchführen, haben noch längst nicht alle ehrenamtlichen JugendleiterInnen eine Ersthelferausbildung.

Pressekontakt:

Im Auftrag – Schriftführer der BSJ-KJLtg im Sportkreis NEA-BW im BLSV e.V. Henning Gerbig Ernst-Kaufmann-Str. 22 91463 Dietersheim	Telefon: 09161 - 873578 FAX: 09161 - 873579 e-mail: schriftfuehrer-kjl-bsj@blsv-kreis-nea-bw.de
--	--



ASB-Ausbilder Erich Matthis demonstriert: So wird ein fachgerechter Kopfverband angelegt.



ASB-Ausbilder Erich Matthis demonstriert an einer Jugendleiterin vom TSV Scheinfeld wie ein Kopfverband fachgerecht angelegt wird.



ASB-Ausbilder Erich Matthis gibt Hilfestellung bei der praktischen Übung : Anlegen eines Kopfverbandes

PRESSEMITTEILUNG



Die TeilnehmerInnen üben das Anlegen eines Kopfverbandes in Gruppenarbeit; jeder übt am Partner und mit dem/der Partner/in